

Schulbeginn: Achtung Kinder!

Nach langem Stillsitzen oder langen Ferien sind Kinder auf dem Schulweg besonders gefährdet. Was dagegen tun? Einige Tipps für Eltern und Verkehrsteilnehmende.

Wenn das Kind auf den Schulweg geschickt wird und den Gefahren des Strassenverkehrs ausgesetzt ist, sind Eltern oft besorgt, dass ihnen etwas zustösst. Aus diesem Grund – und auch weil es bequem ist – werden viele Kinder mit dem Auto zur Schule oder zum Kindergarten gebracht. Diese Kinder lernen jedoch kaum, sich im Verkehrsgeschehen sicher zu bewegen.

Die Abteilung Sicherheit empfiehlt den Eltern deshalb, sich intensiv mit der Verkehrserziehung zu befassen. Dabei sollten nicht nur Informationen vermittelt werden. Das Kind soll vielmehr angeregt werden, Zusammenhänge zu erkennen – etwa weshalb ein Fahrzeug nicht sofort hält, wenn es gebremst wird. Das Kind soll auch nach und nach für sich Verantwortung übernehmen. Das aktive und begleitete Üben und das vorbildliche Verhalten der Eltern sind äusserst wichtig.

Insbesondere sind folgende Punkte zu beachten:

- Für ihre Wege zur Schule, zum Kindergarten, zu Freunden usw. sollten die Kinder **nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg wählen**. Die Kinder sollten auf diesen Wegen zuerst begleitet werden, wobei überall das richtige Verhalten geübt werden muss.
- **Gut sichtbare, helle Kleider**, die durch den Verkehrsinstruktor abgegebene **Leuchtweste** und die Baseballmütze helfen, dass die Kinder von den Lenkerinnen und Lenkern besser gesehen werden.
- Wenn Kinder im Strassenverkehr **Fehler machen, sollten sie nicht bestraft werden**. Die Eltern sollten mit dem Kind sprechen und es darauf aufmerksam machen, wie gefährlich falsches Verhalten sein kann. Sie sollten auf die Probleme des Kindes eingehen und ihm weiterhelfen.
- **Nach langem Stillsitzen** sind Kinder **besonders gefährdet**. Das Bedürfnis nach Bewegung ist dann besonders gross. Auch **nach langen Ferien** ist für Kinder manches wieder ungewohnt.

Lenkerinnen und Lenker helfen mit, Unfälle zu verhindern, indem sie überall, wo sich Kinder aufhalten können, die Geschwindigkeit herabsetzen. Insbesondere in der Nähe von Schulen und Spielplätzen oder beim Signal «Achtung Kinder».



Weg vom Gas, Bremsbereitschaft!

Wenn Kinder im Bereich der Strasse erscheinen: Weg vom Gas und Bremsbereitschaft zeigen! Wenn nötig hupen und anhalten. Vorausschauendes Handeln hilft Leben retten!

Abteilung Sicherheit

Weitere Infos bei Gemeindeverwaltung und im Internet

Weitere Informationen können bei der Gemeindeverwaltung Spiez, Abteilung Sicherheit, via E-Mail (sicherheit@spiez.ch) oder per Telefon unter 033 655 33 48 bezogen werden.

Wertvolle Tipps sind auch auf der Homepage der bfu abrufbar: www.bfu.ch – Ratgeber Unfallverhütung – Strassenverkehr – Zielgruppe Kinder.